

Pressemitteilung

„Mit dem Rad zur Arbeit“ startet in Sachsen-Anhalt

Seit 1. Mai laden AOK und ADFC wieder zur beliebten Mitmachaktion ein

Magdeburg, 12. Mai 2023

Spätestens mit Einzug des Frühlings machen Fahrrad-Fans ihren Drahtesel startklar für die Sommer-Saison. Darunter auch viele Berufstätige, die den Weg in die Firma mit dem Rad zurücklegen. Sie alle können sich ab sofort wieder an der beliebten Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ (MdRzA) beteiligen, einer gemeinsamen Initiative der AOK und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC). Schirmherrin der Aktion ist Dr. Lydia Hüskens, Ministerin für Infrastruktur und Digitales.

Arbeitnehmende, die im viermonatigen Aktionszeitraum bis Ende August an mindestens 20 Tagen das Fahrrad für den Arbeitsweg nutzen, haben auch dieses Jahr wieder die Chance, attraktive Preise zu gewinnen. Interessierte müssen sich einfach online registrieren und ihre Fahrten festhalten. Bei Home Office zählen übrigens auch Fahrten rund ums heimische Büro.

„Gesundheit und Mobilität sind Themen, die in den letzten Jahren noch stärker in den gesellschaftlichen Fokus gerückt sind“, sagt Ministerin Dr. Lydia Hüskens, Schirmherrin der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. „Durch die Teilnahme bei ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ kann jeder einen kleinen Beitrag leisten. Denn sportliche Betätigung auf dem Rad ist gut für die Gesundheit und schont die Umwelt“, nennt Hüskens zwei Gründe, warum Berufstätige sich ab Mai der

Initiative anschließen sollten. „Ich möchte deshalb alle Berufstätigen dazu ermuntern, sich an der Aktion zu beteiligen.“

„Im vergangenen Jahr legten die Teilnehmenden von „Mit dem Rad zur Arbeit“ in Sachsen-Anhalt insgesamt ca. 560.000 Kilometer zurück und konnten somit einen zusätzlichen CO₂-Ausstoß von knapp 104 Tonnen vermeiden“, zieht Ralf Dralle, Vorstand der AOK Sachsen-Anhalt, Bilanz.

„Manchmal braucht es einen Schubs von außen, um gute Vorsätze wirklich in die Tat umzusetzen. Viele Menschen, die mit dem Fahrzeug pendeln, wollen eigentlich lieber mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, das ist bekannt. Für das Klima ist das ein Riesengewinn und aktuell können die Menschen mit dem Fahrradpendeln richtig Geld sparen“, erklärt Stephan Marahrens, ADFC-Vorsitzender von Sachsen-Anhalt. Inzwischen entwickeln sich auch immer mehr Unternehmen durch verschiedene Maßnahmen zu fahrradfreundlichen Betrieben.

Für Firmen, die dieses Ziel ebenfalls verfolgen, aber noch Informationen dazu brauchen, bieten AOK und ADFC in diesem Jahr wieder kostenfreie Seminare an. In mehreren Modulen erfahren die Teilnehmenden, wie man mit einfachen Schritten die Firma fahrradfreundlicher gestalten kann. Dabei zeigen Kleinunternehmen und Konzerne mittels praktischer Beispiele, wie sie das genau umgesetzt haben. Alle Infos zu den Inhalten und Terminen der diesjährigen Seminare sind auf der „Mit dem Rad zur Arbeit“-Aktionsseite abrufbar.

Weitere Informationen unter [Mit dem Rad zur Arbeit | AOK Sachsen-Anhalt \(deine-gesundheitswelt.de\)](https://www.aok.de/aktionsseite)

Zur AOK Sachsen-Anhalt:

Die AOK Sachsen-Anhalt betreut über 830.000 Versicherte und 50.000 Arbeitgeber in 44 regionalen Kundencentern. Mit einem Marktanteil von 40 Prozent und einem Beitragssatz von 15,6 Prozent ist sie die größte und die günstigste regionale Krankenkasse in Sachsen-Anhalt.

Zum ADFC Sachsen-Anhalt:

Die Mitglieder des ADFC setzen sich für eine sichere und komfortable Fahrrad-Infrastruktur in Sachsen-Anhalt ein. Gute, intuitiv nutzbare Radwege und durchgängige Radverkehrsnetze laden dazu ein, das Fahrrad als Verkehrsmittel zu benutzen.

Bilderservice:

Für Ihre Berichterstattung in Verbindung mit dieser Pressemitteilung können Sie die beigefügten Fotos bei Angabe des Bildnachweises kostenfrei verwenden.



(v.l.) Lydia Hüskens (Ministerin für Infrastruktur und Digitales), Stephan Marahrens (Vorstand des ADFC Sachsen-Anhalt), Ralf Dralle (Vorstand der AOK Sachsen-Anhalt)
Foto: Marco Starkloff